

Auswertung Kurzbefragung – Digitales Nürnberg

06. Was ist Ihnen im Bereich „Leben im Alter, Pflege und Gesundheit“ am wichtigsten?

EINSATZ DIGITALER TOOLS UND SYSTEME IN UND ZUR PFLEGE:

- Die digitale Entwicklung (z.B. sogenannte Roboter) kann nur ein Hilfsmittel in der Altenpflege sein. Patientendaten zum Wohl des Einzelnen besser nutzen (z.B. gleiche Untersuchungsdaten müssen nicht immer wieder erhoben werden, Medikamentierung, gerade bei älteren Menschen)
- Hier klarer Fokus auf die digital unterstützte medizinische und pflegerische Versorgung unserer Bürger. Stichworte: Digitalisierung von Patientendaten, digital gestützte robotische Systeme, Vernetzung der Versorgungssektoren zur lückenlosen und sicheren Patientenversorgung.
- Unterstützung der Fachkräfte im Pflegebereich; bessere/einfachere Verfahren zur Diagnostik; "serious games" als Therapie aber auch zur Freizeitgestaltung für Kranke und Alte
- Arbeitserleichterung durch moderne Techniken im Bereich Pflege (z. B. Dokumentation). Besonders der Versuch die Digitalisierung auf ältere Menschen abzustimmen so dass ihnen das Leben erleichtert wird.
- Die heutigen "Älteren" sind schon bestens mit digitaler Technik vertraut und werden dann die "Alten" von morgen, aber wo hat man in Pflegeeinrichtungen schon ein Tablet gesehen? Digitalisierung = Erleichterung für den Pflegealltag? Mehr Pilotprojekte dazu (vgl. VR-Brillen im NüSt) erforderlich!
- schnelle Hilfe, Online-Hilfe bei Notfällen, Versorgung mit Ärzten, Finden von Pflege,
- Nutzung der Digitalisierung für Menschen im Rentenalter und für Gesundheitszwecke, aber Respektieren der Wünsche der Patienten, wenn sie das nicht wollen
- Nutzung der Digitalisierung, um Ärzte und Pflegekräfte von bürokratischen Arbeiten zu entlasten, damit sie sich mehr um die Menschen kümmern können.
- Zentrale Informationsmöglichkeit über Anbieter von Pflegedienstleistungen mit und ohne Kurzzeitpflegeplätze. Leben im Alter: Wo können sich Menschen einbringen, die noch fit sind / Wann und wo sind ggf. Veranstaltungen oder Unternehmungen, die speziell Ü60 interessant sind/sein können
- Digitale Vernetzung der Gesundheitsanbieter. Leicht zu bedienende Apps für Senioren. Beratung älterer Menschen zum Umgang mit digitalen Angebote.

Stichworte: (Digitalisierte) Patientendaten, Digitalisierte Pflege, Dokumentation, Diagnostik

TEILHABE UND VERNETZUNG ÄLTERER MENSCHEN; ERLEICHTERUNG DES ALLTAGS IM ALTER:

- Inklusion und Teilhabe
- Kommunikation alter Menschen
- (Soziale) Vernetzung von Alleinstehenden erleichtern
- Die Gesellschaft wird immer älter. Wichtig ist es durch Digitalisierung das Leben im Alter und auch von Schwächeren/Kranken/Behinderten zu verbessern, damit Ihnen Teilhabe ermöglicht wird und ein selbstbestimmtes Leben geführt werden kann.
- Digitale Vernetzung für ältere Menschen und deren Angehörige sowie über Angebote und Möglichkeiten z.B. bei Aktersthemen wie Demenz
- Vernetzung verschiedener und Unübersichtlicher Infos
- Vernetzung im Alter ist sehr wichtig, Arbeiten von zu Hause aus ist sehr wichtig.
- Digitale Vernetzung z.B. von Nachbarschaftshilfe, etwa Fahr-/,Einkaufsangebote
- Hilfen im Alltag; Netzwerk von Helfern
- Hilfen im Alter, Netzwerk, zentrale Infoquellen
- Optimierung der Versorgung älterer Menschen, Netzwerke zwischen den Generationen bilden und gegenseitige Hilfe fördern.
- Hilfeleistungen digital organisieren, die Nutzung dieser "Organisation" altersgecht gestalten
- Unterstützung von lokalen, kleinteiligen Hilfsangeboten (Einkaufen, Transporte, Nachbarschaftshilfe, Wohnungssitting, ..) in einem "geordneten" Rahmen (Seriosität, Haftung, Bezahlung).

- Niedrigschwellige digitale Hilfsangebote (Ansprechpartner, Vermittlung, Weiterbildung).
- techn. Hilfsmittel für Leben als alter Mensch in eigener/gewohnter Umgebung
- Attraktive Angebote und Möglichkeiten um im Alter ein gesundes, modernes und aktives Leben zu führen.
- Eine gute Versorgung älterer Menschen, Angebote gegen Einsamkeit, Ermöglichen von Teilhabe
- Schnelle Hilfe wie Amazon bei Paketen
- Versorgung auch auf Bestellung per App (Einkaufsdienst, Arzttermin buchen,...)
- Transparenz von Daten über Apps, Systeme zur gegenseitigen Unterstützung durch Transparenz/Kommunikationsportale, support via Apps für ältere / kranke Menschen ohne Bezugssystem
- - Netzwerk von Seniorenaktivitäten
- - Netzwerk von Pflegekräften Mobiler schneller Austausch und Erreichbarkeit
- - Anzeige vom aktuellen Stadtklima für verschiedene Krankheiten
- Elektronische und Onlinehilfen z.B. für Blinde und Alte im täglichen Leben. Wichtig dabei ist ein niedrigschwelliger Zugang, z.B. durch einen Alexa-Skill o.ä. - es würden für die Blinden/Alten ein paar Sprachbefehle genügen, um gewünschte Informationen zu erhalten oder zu geben.
- Informationen gezielt für ältere Menschen mit entsprechenden Inhalt und Darstellung aufbereiten
- Verständlichkeit von digitalen Inhalten im Alter
- Schnelle und unkomplizierte Hilfe beauftragen können, Plattform für Lieferdienste (Essen), Chatfunktion/Videokommunikation mit Ärzten
- Einkaufsmöglichkeiten in Wohnumfeld, Online-Portal für Nachbarschaftshilfe (Einkaufen, Erledigungen, Begleitung zu wichtigen Terminen gegen eine kleine Gebühr), Mobile Beratung und Betreuungsmöglichkeiten, Maßnahmen gegen Vereinsamung-soziale Kontakte, Anlaufstelle im Stadtteil inkl. telefonische Erreichbarkeit.
- Ältere und kranke Menschen durch digitale Neuerungen unterstützen.

Stichworte: Seniorengerechte Apps, Unterstützung, Informationsangebote, Teilhabe, Netzwerk, Selbstbestimmung, Nachbarschaftshilfe

ALTERSGERECHTER WOHNRAUM:

- Miete bezahlbar & zuhause im Alter wohnen mit Unterstützung
- Versorgung in der eigenen Wohnung - auch im Alter
- selbstbestimmtes Leben im Alter; Mehrgenerationenhäuser; Alten WGs, bezahlbarer Wohnraum auch im Alter
- Wir werden alle älter und erreichen ein höheres Alter als die Generationen vor uns. Es ist mir ein Anliegen dass Menschen in Würde altern können und aktiv am Leben teilhaben können. Kein "wegsperrn", sondern Mehrgenerationen Wohnmodelle...
- Mehrgenerationen-Lösungen, Ausbau der Pflegeressourcen, Erhalt der Krankenhäuser an den notwendigen Stellen

Stichworte: Bezahlbar, Mehrgenerationen-Konzepte

SONSTIGES:

- Barrierefreiheit
- adressatengerechte Rahmenbedingungen; einfach und kostenfrei bzw. für wenig Geld, weil im Alter oft kein Geld mehr da ist. Leichtes Lernen von neuen digitalen Lösungen, weil im Alter sich manchmal die Welt zu schnell verändert und Unterstützungen von jungen Leuten nicht vorhanden ist
- E-Government für Senioren
- Eine gesicherte Rente und mehr finanzielle Unterstützung derer die Hilfe im Alter brauchen.
- Gute Versorgung
- Gute Krankenhäuser mit ausreichend Personal, Pflegeeinrichtungen mit ausreichenden Personal.
- Angebote für Personen aller finanziellen Niveaus, besonders natürlich für ärmere Menschen.